

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt



Wege ins Freie.



# VEREINSSPIEGEL

## Sektion Gebirgsverein Stockerau

Ausgabe 2 – Juni 2009



**Abgeseilt werden vom höchsten Kirchturm Niederösterreichs –  
Ein Erlebnis der besonderen Art**

**In Kooperation mit dem Stadtmarketing und der Pfarre Stockerau organisierte der Alpenverein das Abseilen vom Stockerauer Kirchturm. Zum Sammeln von Spenden für die neue Fassade der Kirche seilten wir im Zuge der langen Einkaufsnacht am 5. Juni ca. 30 Wagemutige von ca. 45 Meter Höhe (Glocken) ab.**

*Mehr dazu auf Seite 2.*



## Liebe Mitglieder!



Manchmal haben kleine Veranstaltungen eine große Wirkung. Anfang Juni haben wir wagemutigen Stockerauern das Abseilen von unserem Kirchturm, dem höchsten Niederösterreichs, angeboten. Gekommen sind neben zahlreichen Teilnehmern aus nah und fern auch viele Zeitungen und das Fernsehen.

### WACHSTUM

Der Alpenverein hatte 2008 das größte Wachstum in seiner fast 150-jährigen Geschichte und zählt nun über 360.000 Mitglieder! Auch unsere Sektion ist wieder gewachsen und wir haben nun 454 Mitglieder. Dies ist für uns sehr wichtig. Euer Mitgliedsbeitrag dient zur Erhaltung von Hütten und Wegen in ganz Österreich. Wir unterstützen die Ausbildung unserer ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter. Dadurch wird gewährleistet, dass unsere Veranstaltungen sicher und professionell durchgeführt werden. Ich bedanke mich daher bei jedem von euch für die Treue zu unserer Sektion!

### NIEDERÖSTERREICH

Der Alpenverein ist in Sektionen unterteilt, fast 200 insgesamt. In NÖ haben wir 24 Sektionen, die alle durch den Landesverband vertreten werden. Der Landesverband unterstützt die einzelnen Sektionen, er greift NÖ-spezifische Themen auf und tritt gegenüber Politik, Wirtschaft und der Öffentlichkeit als Einheit auf. Nach meiner Wahl in den Bundesausschuss zu Beginn des Jahres wurde ich im April 09 nun auch zum Vorsitzenden des Landesverbandes gewählt. Mein Ziel ist es, den Alpenverein, der in NÖ noch Ausbau-Potential hat, bekannter zu machen. Denn die Ziele des Alpenvereins werden in unserer heutigen Zeit immer wichtiger: Es den Menschen zu ermöglichen, sich in einer unversehrten Umwelt aktiv zu erholen!

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und zwischendurch immer ein paar Tage Zeit die Natur zu genießen. Vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen, Euer Obmann,

Die Betreuer des Alpenvereins standen vor einer großen Herausforderung: ca. 30 Personen abseilen, die teilweise noch nie zuvor in einem Klettergurt saßen -

und das noch dazu nicht in einer Halle sondern von den Glocken des Stockerauer Kirchturms. Somit musste neben der Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte vor allem psychologischer Beistand geleistet werden. Doch trotz Ängsten, siegte bei den meisten der Mut und so

wagten Jung und Älter den Schritt über die erste große Kante hinab ins Freie. Unten angekommen empfing die muti-



gen Teilnehmer eine große Zahl an Zuschauern, die eifrig jedem Ankommenden applaudierten. Zum Nachweis der Tapferkeit erhielt jeder Teilnehmer un-

ten noch eine Urkunde mit seinem Namen und ein Sackerl mit Stärkungen.

Auch medial war die Veranstaltung ein riesen Erfolg: Diverse Printmedien sowie der ORF (Niederösterreich Heute) berichteten über die zahlreichen Teilnehmer - nachzulesen auf unserer

Homepage (Pressearchiv).

Lisa Hellmann



## Teens Sportiv verabschiedet sich in die Sommerpause

Das erste Halbjahr mit dem neuen Jugendprojekt in Kooperation von Alpenverein und SPORTUNION Stockerau ist äußerst erfolgreich zu Ende gegangen. Nach Ballspielen, Erlebnisturnen mit Geräten einem Besuch im Hochseilgarten und einer aufregenden Canyoningtour stand im Juni noch ein gemeinsamer Nachmittag zum Abschluss des Schuljahres auf dem Programm.



### Highlights der Saison: Hochseilgarten und Canyoning

Sowohl der Ausflug in den Wiener Hochseilklettergarten im April als auch die Canyoningtour im Mai brachten neue Teilnehmer zur Gruppe und garantierten Spaß und Abenteuer. Während in luftiger Höhe eher das Gleichgewicht und Ausdauer gefragt waren, wurden im eisigen Gebirgsbach der Mut und die Trittsicherheit gefordert. Gemeinsam haben wir alle Herausforderungen gemeistert und freuen uns bereits auf die kommenden Veranstaltungen.

### Saisonabschluss: Zirkusnachmittag

In gemütlicher Atmosphäre klang das erste Halbjahr aus. Während die Jugendlichen ihre Geschicklichkeit beim Jonglieren, mit dem Diabolo, auf der Slackline oder mit anderen Utensilien unter Beweis stellten, sorgten die Jugendleiter von Alpenverein und SPORTUNION am Grill für das leibliche Wohl.



Bei den bunt gemischten Veranstaltungen, die am Programm standen und für das kommende Halbjahr geplant sind, zeigt sich auch sofort der Vorteil der Kooperation zwischen Alpenverein und SPORTUNION: mit den Kernkompetenzen der beiden Vereine werden die unterschiedlichsten Aktivitäten abgedeckt. Die Details zum kommenden Programm werden im Moment ausgearbeitet und sind in Kürze unserer Homepage zu entnehmen, beziehungsweise werden die Termine im nächsten Vereinsspiegel bekanntgegeben.

Gabriel Ehrentraud

### *Herzlich Willkommen im Salzburgerland*

Sie planen gerade, wie und wo Sie Ihre Urlaubstage verbringen? Dann freuen sich meine Familie und ich, Ihnen unser Familienferienhaus vorstellen zu dürfen.

Das 140m<sup>2</sup>-große Haus vermittelt einen besonderen Charme. Trotz seiner reizvollen und grünen Umgebung, liegt das Ferienlandhaus vollkommen zentral und lädt jeden Besucher ein, seinen Urlaub zu genießen. Vom Sporturlaub, Kultur- und Städtebesuch, bis zum gemütlichen Relaxen mit der Familie, ist alles möglich.

Ab: €15 pro Tag / Pers. Weiteres siehe Homepage

Kontakt: Familie Wimmer, +43 (0) 664 50 94461 oder [www.ferienlandhaus.at](http://www.ferienlandhaus.at)



Bezahlte Anzeige



## Aubande: Radausflug



Am 9. Mai 2009 traf ich mich mit der Aubande. Die beiden Erwachsenen Julia und Robert fuhren mit uns Kindern bei herrlichem Sonnenschein mit dem Rad in die Au.

Am Anfang machten wir ein Begrüßungsspiel, danach ging es gleich los. Wir radelten zur Schotterinsel. „Wo ist denn die Insel?“, fragte ich verwundert. Julia sagte: „Die Insel ist unter Wasser.“ Wir versuchten gemeinsam eine Pfeife aus Holunderästen zu basteln. Ich brauchte mehrere Versuche bis ich es schaffte. Leider war sie schnell kaputt. Hannah und ich fragten nach einer Weile

ob wir ins Wasser gehen können. „Aber gern“, sagte Julia. Alle liefen runter zur Schotterinsel. War ja auch klar, bei so einem heißen Wetter. Danach fuhren wir weiter zur großen Wiese und aßen eine Jause. Als wir mit dem Essen fertig waren, spielten wir noch lustige Spiele.

Plötzlich setzte sich ein Schmetterling auf meine rechte Hand und dann auf mein Bein. Er wollte gar nicht mehr losfliegen. Ich setzte ihn vorsichtig auf ein Blatt in die Wiese.



Wir radelten dann wieder nach Hause. Ich fand den Tag sehr toll und hoffe, dass wir wieder mal ausradeln.

Liebe Grüße von Kathrin Zimmermann

**25.-27.09. Herrentour – Klafferkesel**  
"KLAFFERKESSEL" - auch 8. steirisches Weltwunder genannt – Eine traumhaft schöne Wanderung zwischen Golling- und Preinthal-Hütte.

**Freitag** Aufstieg zur Gollinghütte (ca 1,5 Std.); **Samstag** Marsch zur Preinthal-Hütte (ca 8 Std.lit. Führer) mit Besteigung des Greifenbergs (ca 2.400 m); **Sonntag** Abstieg über den Rießbachsee und durch die Rießbach-Fälle, wo seit einigen Jahren ein künstlicher Weg mit Aluleitern und Alutrep-pen angelegt wurde - wildromantisch!!

Termin: 25.-27. September  
Abfahrt: Stockerau P&R 25.9. 13 Uhr  
Rückkehr: Stockerau 27.9. 19 Uhr

**Info und Anmeldung:**  
F. Wiesauer bzw. W. Schnabl (66023)

### 26.09. Women on Tour

#### Rundwanderweg Dürnstein

Ein Wandertag rein für Frauen

Treffpunkt: 9.00 Uhr P&R Stockerau

Info und Anmeldung:  
E. Schnabl (66023)

#### Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:  
Österreichischer Alpenverein  
Sektion Gebirgsverein Stockerau  
F. d. I. v. Dr. Wolfgang Schnabl  
Chefredaktion und Layout: Lisa Hellmann



## Vollmond-Paddeln am Freitag, den 8. Mai 2009

Die Voraussetzungen für ein Paddelerlebnis der besonderen Art waren durchaus gegeben. Die Temperatur war angenehm, die Wolken waren nur wenige und das Interesse war wieder einmal groß.

18 Anmeldungen waren eingelangt, manche üblicherweise auch noch tagelang nach dem Anmeldeschluss, aber wenn noch Platz ist, nimmt man gerne noch den einen oder anderen mit.

Der Fußweg in die Au wurde zwar durch einige kräftige Wolken schon ein wenig getrübt, doch konnte dies unsere Laune nicht verschlechtern. Die erfreuliche Zusammenarbeit mit den Naturfreunden – sie stellen jedes Mal gerne Boote zur Verfügung – ermöglichte wieder einmal ein Event mit so vielen Teilnehmern. Da einigen Neulinge des Kanu-Sports dabei waren, wurde im Schnelllauf erklärt, was zu tun ist und vor allem WIE.

Nach rund einer halben Stunde Fahrzeit, die Laune und die lebhaften Gespräche zeigten, dass die Mitfahrer das ungewöhnliche Ereignis als etwas Neues und Belebendes empfanden, querte ganz plötzlich ein Hirsch unseren Wasserweg. Nur kurzes Reden, nachdem manche natürlich ein wenig erschrocken sind, und

schon das nächste Tier. Diesmal wars ein Wildschwein das sich den Weg durch die nächtliche Au bahnte.

Eintreffen um kurz vor Zehn Uhr beim zweiten Wehr um dort unsere wohlverdiente Jause einzunehmen. Und wie bestellt riss die mittlerweile vorhandene Wolkendecke auf und der Vollmond zeigte sich in seiner vollen Pracht. Ein wahrhaft großartiges Ereignis!

Essen, Trinken und beim Plaudern neue Leute kennen lernen, das ists was den Unterhaltungswert einer solchen Veranstaltung ausmacht. Beim Rückweg benötigten wir nur beim Überheben der Hindernisse eine Stirnlampe. Ansonsten reichte das Licht des Vollmondes aus um genügend zu sehen.

Nach dem Säubern der Boote und da der Zeiger der Uhr schon auf 01.30 zeigte, war die Verabschiedung der Teilnehmer zwar kurz aber herzlich!!

Da auf Grund eines Schlechtwetters der zweite Termin Anfang Juni abgesagt werden musste, gibt es einen zusätzlichen Vollmond-Paddeltermin am Freitag, 7. August (siehe Seite 8).

Herbert Wiedermann

### **Anton Mayer**

Fachoberinspektor i. R. des Naturhistorischen Museums Wien,  
Fledermausexperte  
Vizepräsident des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

### **Gestorben im Jänner 2009**

Durchs Reden kommen die Leut´ zamm....- so begann mein Bericht, der von ersten Zusammentreffen mit Herrn Mayer Anton erzählte. Dass ich bei einer Sitzung Herrn Mayer als Fledermausexperte empfohlen bekommen habe war ein wahrer Glücksfall. Seine Liebe zu diesen Tieren war sehr groß und schon bei der Diapäsentation im Jahre 2001 verstand er es, sowohl Kindern als auch den Erwachsenen die Angst vor diesen Tieren zu nehmen. Fortab folgten wir Herrn Mayer unter anderem durch die Hainburger und Badener Höhlen, erforschten die Gudenushöhle, immer auf den Spuren der Fledermäuse. Seine Führungen waren immer abenteuerlich und spannend und führten uns an Plätze, die wir alleine wohl nicht gefunden hätten. Dementsprechend gut besucht waren seine Wanderungen mit uns. Bei einem dieser Ausflüge schenkte er uns sein Buch „Höhlen und Karst im Burgenland“ mit der Signatur „Für meine lieben Freunde“. In diesem Sinne, lieber Herr Mayer, du bleibst uns in Erinnerung, wir behalten dich in unseren Herzen.



Wir trauern um Anton Mayer  
Österreichischer Alpenverein  
Sektion Gebirgsverein Stockerau



## Stop or Go ?

Am Samstag vor der beginnenden Karwoche trafen Helmut und Margund, Robert und Helga sowie Hermann von der ÖAV Sektion Wiener Lehrer und Werner, Willi und ich selbst von unserer Sektion in Innervillgraten zusammen. Die Tourenvoraussetzungen waren durch die Lawinenwarnstufe 3, also erheblich, stark beeinflusst. Darüber hinaus waren zunächst einige Ziele nicht erreichbar, da einzelne Straßen wegen der herrschenden Lawinengefahr gesperrt waren. Bei Gesprächen mit Einheimischen, eine besonders wichtige Informationsquelle, erfuhren wir, dass der erste Schnee des vergangenen Winters bei Plusgraden gefallen war, so dass im gesamten Winter keine Bindung der Schneedecke mit dem Untergrund mehr stattfinden konnte.

**Sonntag:** Unsere erste Tour führt uns lawinensicher direkt von Innervillgraten (1402 m) in die bewaldeten Nordhänge bis hinauf zur Prantenalm (2001 m) und von dort weiter über schütter bewaldete Almwiesen bis auf einen Vorgipfel (2274 m) des Ganerkogels. **Montag:** Da sich die Lawinenlage nicht verbessert hatte, entscheiden wir uns nach Ausservillgraten zu fahren, um von der Talstation (1400 m) auf den Thurnthaler (2407 m) zu gehen. Eine wunderschöne Tour, die am Gipfel einen herrlichen Fernblick bis zu den Sextener Dolomiten erlaubt.

**Dienstag:** Werner, Willi und ich entschließen uns für die sicherste Variante und gehen nochmals auf den Thurnthaler. Wir wählen von dort aber noch eine Abfahrt im freien Gelände zu einem Sattel (2330 m) und steigen vor dort auf die Hochrast (2436 m) weiter. Ein toller Fernblick zu Sextener und Lienzer Dolomiten entschädigt uns für die Mühen des Aufstiegs. Zum Abschluss des Tages gehen wir noch ein Stündchen Langlaufen.

**Mittwoch:** Am vierten Tourentag marschiert die ganze Gruppe direkt von Innervillgraten in das nördlich gelegene Ainetbachtal, an der Schmidthoferalm vorbei in einen weiten Talboden, der

sich von Norden nach Westen dreht. Einige Grundlawinenkegel sind dabei zu überwinden, was über die großen Schrollen nicht ganz einfach ist. Schließlich geht es über großflächige Rückfallkuppen hinauf zur Villponer Lenke (2556 m). Die letzten Meter steilen stark auf und sind wegen der harten Schneedecke nur mühsam zu bewältigen. Ein herrliche Abfahrt wartet auf uns. Auf idealem Firm geht es über die „Wolken“ talwärts.

**Donnerstag:** Die Lawinensituation ist deutlich besser geworden! Also hinein nach Kalkstein (1630 m) mit dem Ziel, die Kreuzspitze zu besteigen. Entlang des Nassbachs geht es angenehm dahin. Dann erreicht man ein sich öffnendes Tal. Große, bereits abgegangene Grundlawinen erschweren den Aufstieg oder zwingen zu Umwegen. Am Talschluss teilt sich unsere Gruppe. Werner und Hermann gehen weiter zum Kreuzspitz, der Rest der Gruppe zweigt über einen Rücken aufwärts steigend zum Kalksteiner Jöchl (2352 m) ab. **Freitag:** Werner, Willi und ich entscheiden uns für das Machkinkele als Tagesziel. Sicher geht es Forstwegen folgend in ein Hochtal. Vor uns liegt ein weiter Talboden mit einem Mittelrücken, der uns gefahrlos in den letzten Sattel vor dem Gipfel führt. Der letzte Gipfelsieg ist nach einer strahlend schönen Tourenwoche errungen.

**Stop or Go?** Eine Tourenwoche wie diese zeigt deutlich, wie wichtig Wissen, Erfahrung, Information, Gruppen- und Eigenverantwortlichkeit, Einschätzung des eigenen Könnens und Wollens, persönliches Risikomanagement, Toleranz und Anerkennung für die Leistungsbereitschaft und das -vermögen jedes einzelnen Gruppenmitgliedes und zuletzt die Kraft, innerhalb einer Gruppe Entscheidungen zu treffen, die harmonisch gelebt werden können. Mehr dazu auf: [www.oav.at](http://www.oav.at) [www.bergundsteigen.at](http://www.bergundsteigen.at) [www.lawine.at](http://www.lawine.at)

Hannes Weiß



## Von verwaisten und erblindeten Männern!

Samstag, 13. Juni – Stockerauer Au, Bootshaus Alpenverein; Wie jedes Jahr trafen sich einige umweltverbundene Mitglieder des Stockerauer Alpenvereins um den Göllersbach und damit das Stockerauer Augewässer vor unserer Bootshütte (unter Einheimischen genannt „Krumpfenwasser“) von diversen Verunreinigungen zu befreien.

Doch einiges war in diesem Jahr anders. Statt der spannenden Erwartung, ob denn überhaupt Helfer erscheinen würden, oder ob es wieder bei der überschaulichen Runde der Stammgäste bleibt, wurden heuer beinahe die Sitzplätze in den Booten knapp. Kurz nach neun Uhr morgens war bereits ein knappes Dutzend versammelt und schickte sich an, dem Müll zu Leibe zu rücken. Die Erklärung für die große Teilnehmer-schar lag vielleicht teilweise an verwaisten Ehemännern, die mit den Kindern einsam in Stockerau von ihren Frauen zurückgelassen wurden, während sich dieselben ein paar schöne Tage in den Bergen machten, oder an dem herrlichen Wetter, das die Erwartungen für einen herrlichen Sonnenbrand steigen ließ.

### AV48 am Wasser

Weitere Rätsel gab die Suche nach dem Müll auf. Überraschend wenig Unrat fand sich entlang des Göllersbaches. Breitete sich etwa in einem Anfall von Vernunft der ökologische Gedanke über Stockerau aus, oder setzte die Wirtschaftskrise der Bevölkerung bereits dermaßen zu, dass leere Beertenderfässer, Tennisschläger, Autoreifen und ähnliche Highlights der letzten Jahre nicht mehr acht-

los weggeworfen wurde? Nach gut zwei Stunden kehrte das Alpenvereinsäquivalent zur Wiener MA48 mit der geringen Ausbeute von gerade einmal zwei lose gefüllten Müllsäcken zurück zum Bootshaus und beschloss einen weiteren Anlauf Richtung Korneuburg zu unternehmen. Plötzlich entspannten sich die Gesichtszüge der Beteiligten und freudig konnten die bereitgestellten Müllsäcke gefüllt werden. Der letzte Göllersbacher-



Hochwasserstand dürfte den Großteil des Mülls gelöst und flussabwärts transportiert haben. So war es den Beteiligten möglich knapp vor 13 Uhr mit stolzer Beute heimzukehren und mit gutem Gewissen dem bevorstehenden Grillen entgegenzublicken.

Frisch gestärkt stand am Nachmittag noch ein kurzer Badeausflug bei der Wehr am Programm. Diese Gelegenheit konnte ich mir nicht entgehen lassen, um die neuen Gumotex Boote auf

ihre Wassertauglichkeit zu testen. Das durchwegs stabile Fahrverhalten im ruhigen Wasser sollte aber dennoch nicht über die Möglichkeit des Kenterns in stark bewegtem Gewässer hinwegtäuschen. Jedenfalls musste ich den jugendlich-ambitionierten Versuch, gegen die Wehr anzurudern, mit einer eisigen Abkühlung und dem Verlust meiner Brille bezahlen. Und die Moral von der Geschichte? Wenn mich meine Freundin allein in der Au spielen lässt, muss sie sich hinterher den Bericht für den Vereinsspiegel diktieren lassen, weil ich nicht mehr selbst schreiben kann.

Gabriel Ehrentraud



# Sommerprogramm 2009



Datum	Veranstaltung	Leitung	☎
27. Juni	<b>Kletterturm — Fest der Begegnung</b> 16-20 Uhr, Niembsch-Hof-Park	W. Schnabl	66023
27. - 28. Juni	<b>Landesjugendtreffen in Dürnstein</b> Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Dürnstein, Details auf unserer Homepage	G. Ehrentraud L. Hellmann	0650 9249523
9. - 12. Juli	<b>4-Tages Familienwanderung: Postalm am Wolfgangsee</b> <i>leider bereits ausgebucht</i>	E. & W. Schnabl	66023
1. August	<b>U30-Wanderung</b> für alle unter 30 Jahre, Details auf unserer Homepage Anmeldeschluss: 28. Juli	L. Hellmann	0699 11112991
7. August	<b>Vollmond-Paddeln</b> Treffpunkt 20 Uhr P&R Parkplatz, Anmeldeschluss: 31. Juli	H. Wiedermann	66883
24. - 29. August	<b>G. Moll-Radtour</b> Anmeldung nötig, da beschränkte Teilnehmerzahl	G. Moll	63421-73
29. August	<b>Klettern für Jugendliche</b> Details auf unserer Homepage, Anmeldeschluss: 24. August	L. Hellmann	0699 11112991
5. September	<b>Kirchturmabseilen — Erdäpfelfest/Stadtfest Stockerau</b> Anmeldung nötig	W. Schnabl	66023
25. - 27. September	<b>Herrentour — Klafferkesel</b> Treffpunkt: 25. 13 Uhr, Rückkehr: 27. 19 Uhr Anmeldeschluss: 13. September	F. Wiesauer W. Schnabl	66023
26. September	<b>Women On Tour — Rundwanderweg Dürnstein</b> Treffpunkt: 9 Uhr P&R Parkplatz	E. Schnabl	66023

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unserem **Schaukasten** und auf unserer **Homepage!**  
Aktuelle Neuigkeiten, kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Programmpunkte erfahren Sie regelmäßig im monatlichen E-Mail-Newsletter. Registrieren Sie sich dafür auf unserer Homepage.

Homepage: [www.alpenverein.at/gv-stockerau](http://www.alpenverein.at/gv-stockerau)  
E-Mail Adressen: gv.stockerau@sektion.alpenverein.at  
alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at  
jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at  
natur.stockerau@sektion.alpenverein.at  
paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at

Adresse

Geschäftsstelle des OeAV  
Gebirgsverein Stockerau

